

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 49 (2025)
Heft: 2

Rubrik: Mariella Mehr formuliert das bis heute gültige Programm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mariella Mehr am Gründungsanlass 1975. (Foto: Rob Gnant)

Als Jeanne d'Arc. Karikatur aus «Scharotl» Nummer 2/1986 von Max Läubli. Handschriftlicher Text: «Diese Zeichnung von Max Läubli wurde ohne Wissen Mariellas hineingeschmuggelt.»

Mariella Mehr formuliert das bis heute gültige Programm

Die Schriftstellerin Mariella Mehr war eine wichtige Figur in der Radgenossenschaft. In ihrem Buch «Kinder der Landstrasse» berichtete sie rückblickend: «Die Radgenossenschaft einigte sich auf folgende Ziele:

- Wiederaufbau des Selbstbewusstseins der Jenischen als Einzelne und als Volk.
- Wiederaufbau der kulturellen Identität.»

Und unter den weiteren Punkten steht die Forderung: «Politische Anerkennung unseres Volkes als ethnische Minderheit.»

Mariella Mehr wird gern nur als Schriftstellerin gesehen – sie war eine engagierte politische Kämpferin für die jenische Gemeinschaft. Sie wurde Kassierin, dann Sekretärin der Radgenossenschaft – gemeint ist eine politische Sekretärin, ein Motor des Handelns –, und sie redigierte jahrelang die Zeitschrift der Genossenschaft, das «Scharotl».

2022 organisierte die Radgenossenschaft im Auftrag ihres Sohnes – und von ihr selbst – im alten Krematorium Sihlfeld in Zürich die Abdankung für sie.

